

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Einweihung „Zentrum für Verkaufstraining“ am 20.02.2003 um 11.00 Uhr im Berufskolleg Hennef

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Wer, meine Damen und Herren, kennt ihn nicht, diesen Satz, in dem so viel Wahres steckt und mit dem ich Sie herzlich zu der Übergabe des „Zentrums für Verkaufstraining“ an das Berufskolleg Hennef begrüßen möchte.

Sich Wissen und Kompetenz in der Theorie anzueignen, ist die eine Sache.

Beides jedoch jederzeit abrufen und aktiv mit Verstand auch in der Praxis anwenden zu können, ist eine andere. Am besten gelingt diese Koppelung durch ständige Übung.

Mit dem „Zentrum für Verkaufstraining“ verfolgt das Berufskolleg Hennef im Schulbereich Nahrungsgewerbe und Hauswirtschaft genau diesen Ansatz, indem sozusagen der berufsbezogene Alltag „simuliert“ wird.

Sie, Herr Krolzig, als Schulleiter, und das ganze Kollegium sehen die Aufgabe des Berufskollegs Hennef in erster Linie als Dienstleister. Veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes werden ständig in die didaktischen Konzepte des Berufskollegs eingearbeitet. Denn nur so lässt sich eine zukunftsweisende Ausbildung der Schülerinnen und Schüler sichern, die auf den Erwerb einer umfassenden beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Handlungsfähigkeit ausgerichtet ist.

Die berufliche Ausbildung der Jugendlichen in unserem Kreis hat einen hohen Stellenwert. Der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger war immer bereit, in das Berufsschulwesen und damit auch in die Zukunft unserer Jugend zu investieren. Eine fundierte Ausbildung ist nach wie vor der Schlüssel zum Arbeitsmarkt und entscheidet nicht nur über die individuellen Chancen im Leben eines jungen Menschen, sondern letztlich auch über den wirtschaftlichen Wohlstand unserer ganzen Region.

Trotz der angespannten Haushaltslage hat der Rhein-Sieg-Kreis für die Umsetzung des neuen didaktischen Konzepts und als Ersatz für veraltete Einrichtungen wesentliche Fachräume des Schulbereichs Nahrungsgewerbe und Hauswirtschaft umgestaltet und neu eingerichtet (neben Zentrum für Verkaufstraining auch Wäschepflegezentrum, zwei Lehrküchen und im nächsten Jahr Fachraum für Gestaltung).

Von den Gesamtkosten von 90.000,-- € trägt der Kreis den größten Anteil mit rd. 77.000,-- €. Doch ich möchte gerne auch die Gelegenheit nutzen, dem Förderverein, den Sponsoren und der Bäcker- und der Fleischerinnung (Obermeister Rott und Wolf anwesend!) zu danken, die die Finanzierung der Restmittel übernommen haben.

Das duale System in der Ausbildung und insbesondere die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Innungen hat sich bisher hervorragend bewährt. Auch dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Leider, meine Damen und Herren, sind die Ausbildungsplätze auch in unserer Region gegenüber dem Vorjahr stark zurückgegangen.

Ich bin mir bewusst, dass unsere Wirtschaft mit der schwachen Konjunktur zu kämpfen hat; dennoch möchte ich an alle Betriebe und Unternehmen appellieren, nicht nachzulassen und

auch weiterhin in Ausbildung zu investieren. Gute Nachwuchskräfte, auf die wir vielleicht schon in naher Zukunft zurückgreifen wollen, müssen wir heute ausbilden!

Wir sollten nichts unversucht lassen, um den Jugendlichen unserer Region eine gute berufliche Perspektive zu bieten. Der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger hat in diesem Sinne mit dem neuen „Zentrum für Verkaufstraining“ am Berufskolleg Hennef einen weiteren wichtigen Qualifikationsbaustein gelegt.

Mir bleibt, der Schulleitung, dem gesamten Lehrerkollegium, aber vor allem natürlich den Schülerinnen und Schülern einen guten Ausbildungserfolg mit den neuen Fachräumen zu wünschen.